

## Problemzone Sockelabschluss

### Unser Empfehlung – der Sockel aus Glasfaserbeton

Beim Thema Fassadengestaltung bewegen sich Architekten und Bauherren in einem Spannungsverhältnis zwischen der gewünschten Ästhetik, der anzustrebenden Langlebigkeit und dem dafür vorhandenen Investitionsvolumen. Die Planer und Verarbeiter sind laufend mit Neuerungen wie immer hochwertigeren Dämmmaterialien, hochgezüchteten Deckputzen und vielem mehr konfrontiert.

Die konstruktiv-technischen Anforderungen in der Sockelzone und die Verarbeitung der Systeme sind sehr komplex geworden und werden oft unterschätzt. Bereits kleine Fehler können zu erheblichen Folgeschäden führen. Dabei könnten die häufigsten Schäden im Sockelbereich mit einfachen Massnahmen verhindert werden. Trennen Sie das Putzsystem von den wasserführenden Ebenen mit einem Sockelelement, zum Beispiel aus Glasfaserbeton und planen Sie die Oberflächenentwässerung vor dem Baubeginn. Mit den heute auf dem Markt angebotenen Produkten kann praktisch jeder Kundenwunsch auch punkto Ästhetik erfüllt werden.

Wir Fachmänner von der Estermann Gipserunternehmen AG wissen, wie man die Sockeldetails richtig plant und verarbeitet. Wir bieten Ihnen eine 100% Qualität, weil wir das Know-How unserer Mitarbeiter mit regelmässigen Weiterbildungen immer auf dem neusten Stand halten. Mit selbst erarbeiteten Checklisten unterstützen wir die Bauleitung vor Ort. Gerne beraten wir Sie mit unserer Erfahrung zum nachhaltigen Bauen rund um die Fassade und insbesondere über die Ausführung von fehlerfreien Sockelabschlüssen.



Giovanni Coco  
Bereichsleiter  
Aussenwärmedämmung

# Einwandfreie und nachhaltige Lösungen für So

## GFB-Sockel



Sockelschutz mit Glasfaserbeton. Langfristiger mechanischer sowie Spritzwasser- und Staufeuchteschutz. Extrudierte Dämmplatten hinter dem Sockelelement verhindern aufsteigende Feuchtigkeit.

## Blech-Sockel



Technisch einwandfreie und ästhetische Lösung für einen Spritzwasser- und mechanischen Schutz. Sockelblech Chromstahl 0.5 mm, inkl. Eck- und Leibungsausbildung. Oberer Putzanschluss mit Abschlussprofil und geschlossener Fuge.

## GFB-Sockelelement gedämmt



Beispiel eines Sockelelementes aus Glasfaserbeton auf EPS-Dämmplatte geklebt. Als Schutz gegen aufsteigende Feuchtigkeit ist im unteren Teil ein XPS-Dämmstreifen eingelegt. Speziell ist der obere Dämmstreifen aus Mineralwolle. Bei einer Fassade aus Mineralwolle wird so eine einheitliche Materialoberfläche geschaffen und allfälligen späteren Abzeichnungen vorgebeugt.



Flachdachanschluss an Fassade mit Chromstahl-Sockelblech und Putzabschlussprofil. Das Sockelblech wurde vor den Verputzarbeiten montiert. Da die extrudierten Polystyrolplatten etwas höher als das Sockelblech eingebaut und beim Putzübergang ein Abschlussprofil verwendet wurde, braucht es dort keine unterhaltspflichtige Kittfuge.

# Fehlerhafte Beispiele und die Konsequenzen

## Fehlende Schutzmassnahmen



Fehlende konstruktive Schutzmassnahmen beim Anschluss eines harten Belages. Keine Trennung zwischen Hartbelag und Fassade und es wurden keine Sockelplatten (XPS) verwendet. Zudem fehlt die Entkoppelung der Putzschicht zum Erdbereich.



Der Klassiker: Blasenbildung im Putz durch aufsteigende Feuchtigkeit und Beschädigung der Putzschicht unter dem Terrain, da die Schutzbeschichtung fehlt.



Die Oberflächen-Entwässerung wurde zwar bei der Planung berücksichtigt, jedoch fehlt der Spritzwasserschutz, der Kapillarschnitt und die Trennung zwischen Rinne und Fassade mit einer Schutzbeschichtung.

## Fehlende Schutzbeschichtungen



Fehlende Schutzbeschichtung unterhalb der Sockellinie und fehlender Kapillarschnitt. Falsche Dimensionierung der Geröllschicht und ungleichmässige Terrainlinie. Kann in dieser Form nicht langfristig Belastungen wie Spritzwasser, Schnee oder mechanischen Einwirkungen standhalten.

# Sockelabschlüsse



Beispiel einer nachträglichen Montage von Sockelelementen. Die bestehende Putzschicht wird unter dem Sockelblech entfernt und der obere Blechabbug in die Putzschicht geführt und abgedichtet.

Konventioneller, sichtbarer Sockelschutz mit dispersionsgebundener Spachtelmasse, Kapillarschnitt und Noppenfolie als Schutzbeschichtung auf Terrainhöhe.

**Verputzter Sockel**

Hier wurde alles falsch gemacht. Keine festgelegte Sockellinie, fehlender Trennschnitt, fehlender Feuchtigkeitsschutz und fehlende Noppenfolie oder Sickerplatten. Die Putzschichten des AWD-Systems wurden zum Erdreich nicht entkoppelt.

## Aus der Praxis für die Praxis

Stefan Maag, Geschäftsleiter der Firma Dosteba AG, spricht über seine Erfahrungen mit Schäden an Fassaden und was er Planern und Architekten gerne ans Herz legen möchte.

**Herr Maag, welche Bilder treffen Sie bei Schadenfällen im Sockelbereich an der Gebäudeaussenhülle am Häufigsten an?**

Ein häufiges Schadensbild sind Putzabplatzungen durch aufsteigendes Wasser.

**Was sind die Ursachen der Schäden und wie lassen sich diese am Einfachsten verhindern?**

Der Putz wird bis ins Erdreich geführt und Wasser wird nicht konsequent von der Fassade weggeleitet. Durch die Kapillarwirkung des Putzes nimmt dieser die Feuchtigkeit auf. Dies führt früher oder später unweigerlich zu Putzabplatzungen im Sockelbereich. Am einfachsten lassen sich diese Schäden mit Sockelelementen aus Blech oder aus Glasfaserbeton verhindern. Erstens wird dadurch der Putz konsequent von der wasserführenden Ebene getrennt und zweitens erhält der Bauherr ein ästhetisch schönes Sockeldetail.

**Welche Empfehlungen würden Sie den Planern, Architekten und Bauherren gerne ans Herz legen?**

Eine seriöse Planung steht vor jeder gelungenen Fassade. Leider geht dies viel zu oft vergessen. Wird bei der Planung gespart, so muss auf der Baustelle improvisiert werden. Oft mit nicht vorhersehbaren Folgen. Bevor auf der Baustelle begonnen wird, müssen alle Details geklärt sein. Auch die Produkte und Materialwahl sollten klar definiert sein. Das ist nicht immer einfach aber am Ende spart man Zeit, Geld und vor allem Nerven.

**Wo sehen Sie die grössten Herausforderungen der Branche?**

Grundsätzlich denke ich, wird die Komplexität auf dem Bau nochmals zunehmen. Die Produkte werden immer ausgeklügelter und benötigen gut ausgebildetes Personal auf der Baustelle. Leider steht dies nicht immer zur Verfügung. Generell sollten wir bestrebt sein, die Bauberufe wieder attraktiver zu gestalten. Gute Handwerker braucht es immer.

Die Dosteba AG, Bachenbülach, ist ein Schweizer Familienunternehmen, welches auf die Herstellung von wärmebrückenfreien Elementen für den technischen und gestalterischen Bereich von Fassadenverkleidungen spezialisiert ist.



Stefan Maag  
Geschäftsleiter  
Dosteba AG, Bachenbülach



# Inside Estermann

## Die aktuelle Baustelle – Europaallee Zürich

Unsere gegenwärtig grösste Herausforderung meistern wir in Zürich an der Europaallee. Sowohl unsere besten Nassputzer als auch die leistungsfähigsten Trockenbau-Teams haben wir in Zürich eingesetzt. Bis zu 65 Mitarbeitende sind dort täglich im Einsatz.

Wir erstellen Wohnungstrennwände in erhöhter Widerstandsklasse, Trockenbaudecken und Akustikdecken. Besonders interessant sind die nicht alltäglichen Verputze, die wir applizieren dürfen. Wände werden mit Sumpfkalkputz, Decken mit Lehmputz, Loggias mit Waschputz und weitere Räume mit schwarz eingefärbter, verpresster und verseifter Kalkglätte verputzt. Ausserdem montieren wir kilometerweise Vorhangschienen und Bilderleisten. Auch die logistischen Ansprüche sind hoch. Wir haben einen eigenen Stapler vor Ort. Täglich werden die Silos nachgefüllt. Die LKW's können nur in kurzen, vordefinierten Zeitfenstern abladen. Am Schluss werden wir ca. 400 Tonnen an verschiedenen Putzen sowie ca. 50000 m<sup>2</sup> Gipskartonplatten verarbeitet haben. Die Geschäftsleitung dankt allen Mitarbeitenden für ihren grossen, täglichen Einsatz auf dieser Baustelle.



## Mitarbeiter des Jahres

Das Gipserunternehmen ehrt dieses Jahr Ajri Abduramani mit dem «Gipser-Oscar» für besondere Leistungen.

Ajri ist seit 12 Jahren der Mann, wenn das «feine Händchen» gefragt ist. Er erledigt seine Aufträge selbständig und absolut zuverlässig. Regelmässig bekommt er Komplimente von der Bauherrschaft. Man merkt, dass er die Arbeit gerne macht. Deshalb ist Ajri ein Vorbild für die anderen Mitarbeitenden und verdient den Oscar. Herzliche Gratulation!



## Dienstjubiläen

### Baunternehmung

Kirchhofer Armin	40 Jahre (im August)
Bühler Markus	30 Jahre (im November)
Amrein René	25 Jahre (im Oktober)
Huber Beat	25 Jahre (im Juli)
Barmettler Mathias	15 Jahre (im August)
Sager Erwin	15 Jahre (im Oktober)

Zimmerli Beat	15 Jahre (im Dezember)
Castelli Fabienne	10 Jahre (im Juli)
Castelli Dino	10 Jahre (im November)
Stocker Marco	10 Jahre (im November)

### Gipserunternehmen

Ahmetaj Jeton	15 Jahre (im Juli)
De Jesus Rui	10 Jahre (im Juli)
Rrustaj Shkodran	10 Jahre (im Oktober)

## Sportclub-Daten

Samstag, 17.11.2018 | Chlauswanderung  
Samstag und Sonntag,  
26. und 27.01.2019 | Skiweekend

Freitag, 22.02.2019 | Fondueplausch mit GV  
Samstag, 06.04.2019 | Frühlingsanlass  
Samstag, 06.07.2019 | Töffausflug

## Goldene Kelle 2018

Nikollprenkaj Prenk – Kranführer mit Klasse

Bereits seit 25 Jahren ist Prenk in unserer Firma. Der Kranführer ist auf der Baustelle ein äusserst wichtiger Mann. Prenk macht seinen Job sensationell. Er ist schnell, genau und sehr zuverlässig, immer pünktlich und nie krank. Auf Prenk ist einfach Verlass! Besten Dank für deinen grossartigen Einsatz und deine Loyalität zur Firma.



## Kontakt

Estermann Gipserunternehmen AG  
Untere Brühlstrasse 30 | 4800 Zofingen  
T 062 745 84 84 | F 062 745 84 85  
gips@estermann.ch | www.estermann.ch

## Impressum

Auflage | 2600 Exemplare  
Redaktion | Estermann-Mitarbeitende  
Gestaltung | AGENTUR FRONTAL AG, Willisau  
Druck | Wallimann Druck, Beromünster